



THE TEMPLE OF THE PEOPLE

Meisterbotschaft an die Convention 2026



Meine spirituelle Familie,

Das jährliche Zusammenkommen voller Sinn und Wärme während der Convention ist eine heilige Verbindung, die niemals als selbstverständlich angesehen werden darf. Diejenigen unter euch, die sich nach einer häufigeren Verbindung mit Mir sehnen, seien versichert, dass die Art des Zeitpunktes genau auf den Zweck abgestimmt ist, dem sie dienen soll.

Die geistigen Prinzipien des Tempels wurden unter dem Impuls der Zentralen Geistigen Sonne geboren und manifestierten sich innerhalb verschiedener Orden und Grade des Lebens, in Einheit mit dem Schöpferischen Gesetz. Dieses Gesetz durchdringt jeden Punkt im Universellen Schoß der äußeren Existenz, in einer gewaltigen Entsprechung zur Vater-Mutter-Schaft der Familie und der Schwester-Bruderschaft der Gemeinschaft. So wie die Heiligkeit des Schöpferischen Gesetzes von jeder menschlichen Seele erkannt wird, so mehren sich die Wasser des Lebens, die aus der verborgenen inneren geistigen Oase in die verdorrte Wüste der materiellen Illusion fließen, als eine Quelle, aus der die gesamte Menschheit schöpfen kann.

In euch liegen bestimmte Fähigkeiten: die Kapazität, an dem festzuhalten, was ihr wertschätzt; das Potenzial, anderen zu vergeben; die Bereitschaft, Hindernisse für das Wohlbefinden loszulassen; und die Seelenstärke, Mangel zu ertragen und über die Runden zu kommen. Die Kraft dieser Stärken nimmt schneller ab, als ihr es euch vielleicht vorstellen könnt, da sich unverantwortliches und maßloses Verhalten mit aufkeimender Fehlentwicklung und unersättlichem Ehrgeiz verbindet, um die Grenzen des gesunden Menschenverstands zu unterdrücken. Unter den ewigen Gesetzmäßigkeiten des Karmas seid ihr aufgefordert, an euren geistigen Bestrebungen, eurem Höheren Selbst, eurem Geistigen Punkt und eurer Pflicht festzuhalten, einander mit Würde und Respekt zu begegnen. Denn während sich die menschliche Rasse durch Zyklen innerhalb von Zyklen der Erfahrung und Prüfung entwickelt, die neue Phasen der geistigen Evolution einleiten, fordern die Folgen der Missachtung des gebrochenen Gesetzes die vielfältigen Kulturen der Menschheit weiterhin heraus.

Als Schwestern und Brüder in der menschlichen Familie hängt eure Fähigkeit zu gedeihen heute mehr denn je davon ab, in Übereinstimmung mit den Gesetzen der Zentralisierung, der Einheit, der Polarität, der Zyklen, des Karmas und der Reinkarnation zu leben. Es gibt keinen Missbrauch der Heiligkeit des Verstandes; es gibt kein Debattieren mit dem Schöpferischen Gesetz, dem höchsten Gesetz, das für den strebenden Schüler des Lebens erfassbar ist. Meine verwandten Herzen, erkennt ihr denn noch immer nicht eure Verantwortung gegenüber diesem Gesetz des Lebens und des Wachstums?

Verschiedene Grade der Furcht verbleiben in der heimtückischen niederen Trinität aus Unwissenheit, Arroganz und Heuchelei, die alle fest im Handeln der Menschheit verankert sind. So wie ein zackiger Splitter eitern und Infektion, Fieber und Delirium verursachen kann, ist die Gesundheit des gesamten Körpers, wenn wir nicht eingreifen, gefährdet. Zögert nicht, denn Krankheit ist das Wesen der niederen Trinität. Ihr könnt nur einem Herrn dienen, und unter der immerwährenden Prüfung des Höheren Gesetzes müsst ihr handeln, wenn ihr die Menschheit erheben und diese niedere Trinität in Verantwortlichkeit, Demut und Ehrlichkeit verwandeln wollt. Ihr müsst euch entscheiden, in Übereinstimmung mit der Heiligkeit der Dankbarkeit und des Gehorsams gegenüber dem Schöpferischen Gesetz zu leben.

Im Prozess der Entwicklung eines wahren Verständnisses für die Wechselwirkung zwischen allem Leben sowie zwischen Materie und Geist wurde euch immer wieder versichert, dass es „keine kleinen Dinge“ gibt. Über undenkliche Zeiten hinweg und auf unzählige Weisen hat sich das Schöpferische Gesetz in Form und Symbol als eine Quelle der Kraft offenbart, die größer ist als ihr selbst. Ihr müsst jedoch scharfe geistige Unterscheidungskraft auf die Fülle von Quellen mit ihren Stimmen, Motiven und Interpretationen anwenden, die um eure Aufmerksamkeit buhlen – eine Fertigkeit, die nur durch Glauben und Vertrauen über Leben voller Erfahrungen hinweg entwickelt werden kann. Während euch das Schöpferische Gesetz immer näher an den Pfad des „Erkenne dich selbst“ heranführt, wird die Gewissheit immer größer werden, dass in euch „jeder gute und vollkommene Geist wohnt“.

Von einem herzerwärmenden Lächeln bis hin zu einem hasserfüllten Wort braucht es nur wenig, um eine Beziehungsdynamik durch einen selbstlosen – oder einen selbstsüchtigen – Gedanken, ein solches Wort oder eine solche Tat zu beeinflussen. Denkt daran: Das heiligste Prinzip des Lebens, die Einheit, spiegelt sich in den uralten Lehrsätzen wider: „Wie oben, so unten“ und „Wie innen, so außen“. Auf die Physiologie des menschlichen Körpers angewendet, habt ihr einen Bauplan greifbar nahe, um das Wirken des Universums und die Wechselwirkung aller Dinge zu verstehen.

Alle Zyklen haben ihren Anfang, ihre Mitte und ihr Ende. Unsere gegenwärtige Existenz begann mit dem Erwachen eines neuen Manvantara und dem anfänglichen Impuls der Geistigen Zentralsonne Diese Göttliche Wesenheit geht aus dem Absoluten hervor, dem Unerkennbaren Schöpfer; und aus dieser Quelle strahlt die Liebe des Schöpferischen Gesetzes in alle Manifestation.

Unter dem Schöpferischen Gesetz wirkt die Evolution von Materie, Kraft und Bewusstsein – der Dreifache Schlüssel, der die verborgenen Türen zur Göttlichkeit der Mutter Natur öffnet. Mit dem Leitfaden des Gesetzes der Entsprechungen und der Intuition des Herzens könnt ihr die wissenschaftliche Grundlage für eine wahre Religion entdecken, ihr könnt das Fehlen von Schwarz und Weiß in den Farben des Regenbogens verstehen und ihr könnt eure Verbindung zur

Gegenwart des Avatars – des überschattenden Christus – als eine lebendige Kraft in eurem Leben stärken.

Eins zu werden mit den Zehn Regeln der Schülerschaft und sie getreulich anzuwenden, ist unerlässlich, um Charakter und Meisterschaft aufzubauen, während ihr praktiziert, nach der Goldenen Regel zu leben. Meine Geliebten, lernt, dankbar und gehorsam gegenüber den geistigen Prinzipien innerhalb dieser Regeln zu sein, denn jede einzelne ist ein Leitstern, der den Weg durch die Kurzsichtigkeit niederer Begierden erhellt. Wenn ihr diese Verantwortung aufgibt, entzieht ihr zukünftigen Generationen die Möglichkeit, die wahre Natur von Nutzen und Einheit zu erkennen – beides essenziell, um ihrer Arbeit liebevolle Bedeutung zu verleihen und durch sie zu wirken. Das daraus resultierende Wohlbefinden inspiriert zu Kooperation, Harmonie und widerstandsfähigen wirtschaftlichen Verhältnissen. Das Erfüllen dieser Bedürfnisse ist die Goldene Regel in Aktion.

Die Moderne nährt die Neigung, die grundlegende Ausrichtung der Menschheit auf das Schöpferische Gesetz zu umgehen. Innerhalb der niederen Trinität aus Unwissenheit, Arroganz und Heuchelei getarnt, verbirgt eine solche Fehlausrichtung das wahrhaft Heilige; denn ohne das Licht der Dankbarkeit und des Gehorsams gegenüber dem Schöpferischen Gesetz wird eure Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen – euer freier Wille – anfällig für die schattigen Tiefen eurer eigenen Schöpfung. In der Verkleidung zügelloser Freiheit ist diese bössartige Fehlentwicklung ein Mittel für euch, unwissentlich das Wesen der Einheit in all ihren Manifestationen zu schwächen.

Wahrhaft gehorsam gegenüber dem Schöpferischen Gesetz zu sein bedeutet, ein immerwährendes Gefühl der Dankbarkeit zu kennen, ein inneres Orientierungslicht zu besitzen, das ein Gefühl von Freude und Frieden ausstrahlt – ein Gefühl, das so allgegenwärtig ist wie die Freude am süßen Duft einer Blume, am melodischen Gesang eines Vogels, am kostbaren Lächeln eines Kindes.

Ob als Gott oder als Liebe bekannt: An das Schöpferische Gesetz kann nur durch das Höhere Selbst appelliert werden; und obwohl die Intoleranz gegenüber dem Grundsatz „Lass Zeit und Geduld ihr vollkommenes Werk tun“ etwas anderes nahelegen mag, ist die Göttliche Gerechtigkeit unverletzlich und kann niemals außer Kraft gesetzt werden. Niemals.

In geistigem Streben und ewiger Verwandtschaft,

— Hilarion

